
Subject: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [veryafraidman](#) on Tue, 05 May 2015 22:41:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hohoh!

Nach langer Rechere ua. in diesem Forum und meinen erstem (Frage-)Post möchte ich auch gerne etwas beitragen. Nämlich den sinngemäßen O-Ton meiner aktuellen Hautärztin, Zitat aus der Erinnerung:

"FIN habe ich bis vor ein einigen Monaten noch verschrieben, jetzt nicht mehr. Die Fallzahl und Berichte der negativen NW haben so stark zugenommen, dass ich es nicht mehr verantworten kann und will."

Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR.

Die Ärztin war eine von vielen, die ich bislang besucht habe und finde diese Aussage bemerkenswert. Mein erster Hautarzt wollte es mir sofort verschreiben, falls Minox nach 6 Monaten mich nicht zufrieden stellen sollte. Mein Hausarzt hatte mir von FIN abgeraten, aber für den Fall meiner unbedingten Überzeugung, eine Zusage erteilt. Internet Recherche sei Dank, habe ich beides dankend abgelehnt.

Mir ist klar, dass ich FIN (& Co) auch ohne Rezept für kleines Geld über andere Wege erwerben kann. Meine Recherche und die Aussage einer Ärztin reichen mir aber für ein persönliches Fazit: Nee lass mal lieber!

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 05 May 2015 22:49:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann würd ich was topisches nehmen....

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [Tunnelblick](#) on Tue, 05 May 2015 23:05:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Looooooooooooo! Und wen interessiert das jetzt?

Du tust so als ob Fin erst seit gestern auf dem Markt ist und keiner wüsste welche NW bei dem Mittel auftreten können

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [lichar](#) on Wed, 06 May 2015 07:58:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tunnelblick schrieb am Wed, 06 May 2015 01:05Looooooooooooooooo! Und wen interessiert das jetzt?

Du tust so als ob Fin erst seit gestern auf dem Markt ist und keiner wüsste welche NW bei dem Mittel auftreten können

Ich find es gut das er es gepostet hat. Denke gibt hier einige unsichere, die sich fragen warum es so schlimm sein kann wenn es alle HAutärzte einfach so verschreiben.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [steppi](#) on Wed, 06 May 2015 08:15:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Wirkstoff ist seit über 20 Jahren auf dem Markt. Millionen Männer nehmen täglich Finasterid ohne irgendwelche Nebenwirkungen. Die sind offenbar zufrieden und melden sich selten in Foren - im Gegensatz zu denen, die Nebenwirkungen verspüren oder glauben welche zu haben. Da kommen negative Auslese und Placeboeffekt zusammen. Offenbar lässt sich davon selbst eine Hautärztin beeindrucken.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [vmPFC](#) on Wed, 06 May 2015 08:22:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

eigentlich interessant:

auf der einen seite wird wegen ärzten gemeckert, weil sie fin nicht verschreiben wollen.

ist aber ohnehin egal: beinahe in der mehrzahl wird sich hier (teils ohne ärztliche diagnose) fin im internet bestellt.

auf der anderen seite wird dann über ärzte gemeckert, gerade weil sie fin verschreiben.

egal, was der arzt macht, "inkompetent" ist er ja sowieso.

irgendetwas gibt es immer zu meckern...

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [lichar](#) on Wed, 06 May 2015 09:28:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

steppi schrieb am Wed, 06 May 2015 10:15Der Wirkstoff ist seit über 20 Jahren auf dem Markt.

Millionen Männer nehmen täglich Finasterid ohne irgendwelche Nebenwirkungen. Die sind offenbar zufrieden und melden sich selten in Foren - im Gegensatz zu denen, die Nebenwirkungen verspüren oder glauben welche zu haben. Da kommen negative Auslese und Placeboeffekt zusammen. Offenbar lässt sich davon selbst eine Hautärztin beeindrucken.

An sich kann ich dir schon recht geben. Aber nicht jeder mit NWs wird sich hier im Forum anmelden.

Denke die meisten akzeptieren leichte NWs.

Und ich glaube kaum das sich die Ärztin auf irgendwelche Foren bezieht sondern eher auf Ihre Patienten.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [cyclonus](#) on Wed, 06 May 2015 09:40:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR.
Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko...

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [licher](#) on Wed, 06 May 2015 09:43:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:In einer 2009 von der britischen Medicines and Healthcare products Regulatory Agency (MHRA) veröffentlichten Studie wurde eine erhöhte Inzidenz von Brustkrebs festgestellt, nämlich 7,8 pro 100.000 Patientenjahren mit Einnahme von täglich 5 mg Finasterid gegenüber 3,8 pro 100.000 Patientenjahren ohne Einnahme. Der mögliche Zusammenhang von Brustkrebs mit der Einnahme von Finasterid war dabei nicht signifikant, kann jedoch laut MHRA auch nicht ausgeschlossen werden.[23]

Quelle: Wiki

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 06 May 2015 09:46:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 11:40Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR.

Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko...

Gynos schon, und etliche Leute kriegen von Fin Gynos oder Lipos.

Millionen Männer hm? Wüsste mal gerne wie viele in Deutschland wirklich Fin nehmen. Eigentlich ist es durch den Wirkmechanismus fast ausgeschlossen vollkommen von NW's verschont zu bleiben...zumindest ist das mein klarer Eindruck hier im Forum. Und jene die dann so militant wie ich früher gegen die Häufigkeit von NW's wettern machen auf mich den Eindruck sich irgendwas weg zu reden. Fin ist Müll, einfach Müll.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [egal123](#) on Wed, 06 May 2015 09:50:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:46
cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 11:40
Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR. Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko...
Gynos schon, und etliche Leute kriegen von Fin Gynos oder Lipos.

Millionen Männer hm? Wüsste mal gerne wie viele in Deutschland wirklich Fin nehmen. Eigentlich ist es durch den Wirkmechanismus fast ausgeschlossen vollkommen von NW's verschont zu bleiben...zumindest ist das mein klarer Eindruck hier im Forum. Und jene die dann so militant wie ich früher gegen die Häufigkeit von NW's wettern machen auf mich den Eindruck sich irgendwas weg zu reden. Fin ist Müll, einfach Müll.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Huntsman](#) on Wed, 06 May 2015 10:07:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gute Entscheidung! Allein der logische Menschenverstand sagt doch, bei vermehrtem Östrogenanstieg (Verweiblichung) , was passiert. Jedoch ist das Problem, welches aus der Einnahme auf kurz oder lang resultieren WIRD, viel komplexer und das ersparst du dir hiermit

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [steppi](#) on Wed, 06 May 2015 10:57:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

" Millionen Männer" bezog sich auf die weltweite Zahl der Finasterid-Nutzer, nicht nur in Deutschland. Wer dennoch Nebenwirkungen hat, soll es halt absetzen.

Brustkrebs in bei Männern auch unter Finasterid 5 mg sehr selten, also wenn das das Hauptargument der Hautärztin ist, weiss ich auch nicht. Zumal gegen die AGA nur 1 mg/d verschrieben wird.

Ich denke auch, dass die Zahl der Hautärzte, die kein Finasterid verschreiben, sehr gering ist. Die Beschwerden hier im Forum bezogen sich darauf, dass oft keine kostensparenden 5

mg-Tabletten zum Teilen verschrieben werden.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Lennox](#) on Wed, 06 May 2015 11:23:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gewagte These aber kann es sein, dass Ärzte bundeslandspezifische Richtlinien haben, wenn es um die Ausgabe von Rezepten geht?

Natürlich kann man das nicht so einfach pauschalisieren aber ich habe oftmals den Eindruck, dass beispielsweise

in Berlin eine liberalere Arzneimittelpolitik vorherrscht, als in anderen kleineren Städten/Ortschaften.

Ich habe hier ohne Probleme ein Dutasterid-Rezept und damals sogar Aromatasehemmer in Form von Letrozol verschrieben bekommen.

Und das von einem Arzt, der hier in der Expertengruppe eingeordnet ist.

Mich würde mal interessieren, wie das in München und Hamburg so läuft.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [ru-power](#) on Wed, 06 May 2015 12:47:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:46
cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 11:40
Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR.

Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko...

Gynos schon, und etliche Leute kriegen von Fin Gynos oder Lipos.

Millionen Männer hm? Wüsste mal gerne wie viele in Deutschland wirklich Fin nehmen. Eigentlich ist es durch den Wirkmechanismus fast ausgeschlossen vollkommen von NW's verschont zu bleiben...zumindest ist das mein klarer Eindruck hier im Forum. Und jene die dann so militant wie ich früher gegen die Häufigkeit von NW's wettern machen auf mich den Eindruck sich irgendwas weg zu reden. Fin ist Müll, einfach Müll.

Es ist halt hier das Problem dass das ganze nicht ganz unparteiisch abläuft. Du + egal habt negative Erfahrungen gemacht, andere positive..

Das erhöhte Brustkrebsrisiko ist echt jetzt nicht DAS Argument. Aber ja, Wirkung steht nicht den NW sinnvoll gegenüber. Und trotzdem nehmens viele (ich inkl).

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 06 May 2015 12:55:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und du hast keine NW's? War da nicht was mit "angenehm" gesenkter Libido? Sowas gibt es

meiner Meinung nach nicht.

S5 Alpha Reduktase lahm gelegt und 70% eines sehr aggressiven Androgens fehlen, wie kann man eigentlich nur hoffen keine NW's zu bekommen? Ich bin damals aus meiner Verzweiflung heraus viel zu blauäugig gewesen.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [REMOLAN](#) on Wed, 06 May 2015 13:23:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Hauptrisiko bei Fin sind die NW auf psychischer Ebene.

Vermindertes Lustempfinden, Antriebslosigkeit, Abgestumpftheit,... und sexuell geringere Erregungsfähigkeit.

Die Entstehung von Brustkrebs ist extrem selten und könnte viel leichter kontrolliert bzw. erkannt werden, als oben genannte Nebenwirkungen und das als Hauptgrund zu nennen ist lächerlich.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [ru-power](#) on Wed, 06 May 2015 14:12:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 14:55 Und du hast keine NW's? War da nicht was mit "angenehm" gesenkter Libido? Sowas gibt es meiner Meinung nach nicht.

S5 Alpha Reduktase lahm gelegt und 70% eines sehr aggressiven Androgens fehlen, wie kann man eigentlich nur hoffen keine NW's zu bekommen? Ich bin damals aus meiner Verzweiflung heraus viel zu blauäugig gewesen.

Ich habe mit Dutasterid komischerweise keine der Fin NWs. Bei Fin warens Depris ohne Ende, da bin ich fast am Rad gedreht. Habs aber nicht auf Fin geschoben.. gleichzeitig kam eine extrem fettige Stirn dazu.

Ich nehme an dass einfach 0,125 Duta DHT nicht so stark hemmt wie 1,25mg Fin am Tag.. oder eben anders (mehr über die ar1 oder ar3). Ich kann mir bis heute noch keinen Reim drauf machen.. und bin froh dass es so ist. Deswegen fasse ich Fin auch nichtmehr an um einen Teil der Dutas zu ersetzen oder die Wirkung zu verstärken. Meine Stirn ist ganz ganz leicht fettig am Abend (aber es glänzt noch nicht). Aber so war es ungefähr auch ohne DHT Hemmer Einnahme.. Haare aber trocken.

Ich hatte eine ED bei gleichzeitiger Fin + 200mg P4 Einnahme. Da war die Stirn auch nichtmehr fettig, sondern fast ranzig . Da ging garnixmehr am Ende

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [REMOLAN](#) on Wed, 06 May 2015 14:21:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit p4 100mg+Fin hatte ich das auch mal, fett triefende Stirn und Libidoverlust..HA war auch nicht besser. Dann P4 liegen gelassen und die Fettung normalisierte sich langsam wieder, Libido auch, aber depris waren noch am Start.

Hormonelle Balance ist immer noch das wichtigste, deswegen ist das Kombinieren mit P4, E2 etc und häufiges Ändern des Regimens eine sehr ungewisse Sache.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [cyclonus](#) on Wed, 06 May 2015 14:23:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:46cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 11:40Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR. Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko... Gynos schon, und etliche Leute kriegen von Fin Gynos oder Lipos.

Millionen Männer hm? Wüsste mal gerne wie viele in Deutschland wirklich Fin nehmen. Eigentlich ist es durch den Wirkmechanismus fast ausgeschlossen vollkommen von NW's verschont zu bleiben...zumindest ist das mein klarer Eindruck hier im Forum. Und jene die dann so militant wie ich früher gegen die Häufigkeit von NW's wettern machen auf mich den Eindruck sich irgendwas weg zu reden. Fin ist Müll, einfach Müll. Selbst Gyno ist doch schon eine der seltensten Fin-Nebenwirkungen.

Naja, wir haben in Deutschland vermutlich ~10-20 Mio Aga "Betroffene" (wenn man sich so umschaute, erwischte es doch quasi mehr als die Hälfte der Kerle irgendwann im Leben, würde sagen, Ü30 gibt es mehr Männer mit AGA als komplett ohne), würde mal vermuten, davon nehmen vielleicht ein paar zehntausend bis hunderttausend was dagegen, vermutlich noch etwas mehr Leute Minox als Fin. Wieviele aktive User gibt es hier im Forum die Fin nehmen? Doch keine hundert. Also einfach überhaupt null relevante Stichprobe. Vor allem hat das Forum einen Selection Bias in mehrerer Hinsicht. Alleine schon der Punkt, dass die Leute hier über NWS informierter sind, das erhöht deutlich deren Auftreten.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [vmPFC](#) on Wed, 06 May 2015 14:42:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 16:23Vor allem hat das Forum einen Selection Bias in mehrerer Hinsicht.

Der Self-Selection Bias und der Drop-Out derjenigen, die sich Infos holen und ihr Leben dann einfach weiterleben, schlägt hier voll ein.

...und ehrlich gesagt: Keine Ahnung, was ich hier im Forum verloren habe

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Wed, 06 May 2015 15:02:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Entscheidung deiner Hautärztin ist im Ergebnis mit Sicherheit richtig, basiert aber auf einer seltsamen Grundlage.

Die Brustkrebsgefahr ist nun wirklich das aller kleinste Gesundheitsrisiko von Finasterid. Absenkung von DHT um 70% und Senkung des freien Testosterons (bei Langzeiteinnahme) mit all den hiermit zusammenhängenden Folgeproblemen (hoher Östradiolwert etc.) sind an sich schon sehr bedenkliche Eingriffe in den Hormonhaushalt.

Wirklich beängstigend sind allerdings die Folgen der Hemmung der Alpha5-Reduktase im Hinblick auf verschiedene Neurosteroiden. Das ist m.E. die wirkliche Gefahr der Alpha5-Reduktase-Hemmer, die Wissenschaft weiß über diese Auswirkungen einfach viel zu wenig. Depressionen, kognitive Einbußen, der berühmte "brain fog".....Alles sehr unschön, aber für viele Langzeitanwender (mich eingeschlossen) bittere Realität.....Fies an den Finasterid-Nebenwirkungen ist, dass sie nicht unmittelbar nach Beginn der Einnahme auftreten, es ist vielmehr ein sehr schleicher Prozess....Das einzige was ich eigentlich von Beginn an gespürt habe, war eine ausgeprägte Müdigkeit und eine vermehrte Fetteinlagerung (ca. 2-3 Monate nach Beginn der Einnahme), ansonsten habe ich Finasterid erstaunlich gut vertragen. Als dann nach ca. 1,5 Jahren neurologische und muskuläre Probleme sowie Depressionen auftraten, hatte ich Finasterid nicht wirklich im Verdacht...Man hatte es ja bisher so toll vertragen, zudem wirkte es, eine Mischung aus Naivität (Glaube an die Aussagen von Merck und der behandelnden Dermatologen) und Leugnung tut dann sein Übriges....Und ich glaube ich bin in dieser Hinsicht kein Einzelfall.....Ich habe Finasterid 10 Jahre lang eingenommen, 8 Jahre davon hätte ich geschworen, dass meine gesundheitlichen Probleme überall herkommen, aber auf gar keinen Fall in Zusammenhang mit Finasterid stehen....

Wenn ich dir also einen gut gemeinten Rat geben darf: Hör auf die Empfehlung deiner Hautärztin und lass die Finger von Dut/Fin, danach wechsel ganz schnell die Dermatologin.....Wenn ihre fachliche Expertise zu Finasterid stellvertretend für ihre Arbeitsqualität steht, dann gute Nacht

Viele Grüße

Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [PhilippKI](#) on Wed, 06 May 2015 16:52:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lichar schrieb am Wed, 06 May 2015 11:43Zitat:In einer 2009 von der britischen Medicines and Healthcare products Regulatory Agency (MHRA) veröffentlichten Studie wurde eine erhöhte

Inzidenz von Brustkrebs festgestellt, nämlich 7,8 pro 100.000 Patientenjahren mit Einnahme von täglich 5 mg Finasterid gegenüber 3,8 pro 100.000 Patientenjahren ohne Einnahme. Der mögliche Zusammenhang von Brustkrebs mit der Einnahme von Finasterid war dabei nicht signifikant, kann jedoch laut MHRA auch nicht ausgeschlossen werden.[23]

Quelle: Wiki

Bezogen auf alle Altersgruppen dieser Studie macht das eine Inzidenz von 1 zu 100.000. Des Weiteren wurde bezüglich Finasterid 1mg von 1997-2009 nur von drei Fällen berichtet, bei denen Brustkrebs bei männlichen Patienten auftrat. Bei zwei dieser Fälle trat der Brustkrebs bereits kurz nach dem Beginn der Therapie auf, weswegen ein kausaler Zusammenhang eher ausgeschlossen werden kann (wenn auch nicht vollständig).

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [shooter](#) on Wed, 06 May 2015 17:16:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Torch schrieb am Wed, 06 May 2015 17:02 Die Entscheidung deiner Hautärztin ist im Ergebnis mit Sicherheit richtig, basiert aber auf einer seltsamen Grundlage.

Die Brustkrebsgefahr ist nun wirklich das aller kleinste Gesundheitsrisiko von Finasterid. Absenkung von DHT um 70% und Senkung des freien Testosterons (bei Langzeiteinnahme) mit all den hiermit zusammenhängenden Folgeproblemen (hoher Östradiolwert etc.) sind an sich schon sehr bedenkliche Eingriffe in den Hormonhaushalt.

Wirklich beängstigend sind allerdings die Folgen der Hemmung der Alpha5-Reduktase im Hinblick auf verschiedene Neurosteroiden. Das ist m.E. die wirkliche Gefahr der Alpha5-Reduktase-Hemmer, die Wissenschaft weiß über diese Auswirkungen einfach viel zu wenig. Depressionen, kognitive Einbußen, der berühmte "brain fog"..... Alles sehr schön, aber für viele Langzeitanwender (mich eingeschlossen) bittere Realität..... Fies an den Finasterid-Nebenwirkungen ist, dass sie nicht unmittelbar nach Beginn der Einnahme auftreten, es ist vielmehr ein sehr schleicher Prozess.... Das einzige was ich eigentlich von Beginn an gespürt habe, war eine ausgeprägte Müdigkeit und eine vermehrte Fetteinlagerung (ca. 2-3 Monate nach Beginn der Einnahme), ansonsten habe ich Finasterid erstaunlich gut vertragen. Als dann nach ca. 1,5 Jahren neurologische und muskuläre Probleme sowie Depressionen auftraten, hatte ich Finasterid nicht wirklich im Verdacht... Man hatte es ja bisher so toll vertragen, zudem wirkte es, eine Mischung aus Naivität (Glaube an die Aussagen von Merck und der behandelnden Dermatologen) und Leugnung tut dann sein Übriges.... Und ich glaube ich bin in dieser Hinsicht kein Einzelfall.... Ich habe Finasterid 10 Jahre lang eingenommen, 8 Jahre davon hätte ich geschworen, dass meine gesundheitlichen Probleme überall herkommen, aber auf gar keinen Fall in Zusammenhang mit Finasterid stehen....

Wenn ich dir also einen gut gemeinten Rat geben darf: Hör auf die Empfehlung deiner Hautärztin und lass die Finger von Dut/Fin, danach wechsel ganz schnell die Dermatologin..... Wenn ihre fachliche Expertise zu Finasterid stellvertretend für ihre Arbeitsqualität steht, dann gute Nacht

Viele Grüße
Torch

Darf ich fragen welche neurologischen symptome du hattest?

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [Tom10](#) on Wed, 06 May 2015 17:29:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tunnelblick schrieb am Wed, 06 May 2015 01:05Looooooooooooooooo! Und wen interessiert das jetzt?

Du tust so als ob Fin erst seit gestern auf dem Markt ist und keiner wüsste welche NW bei dem Mittel auftreten können

Na na...es bringt schon was.

Es gib nämlich immer noch so Idioten hier die meinen das Forum sei nicht nicht repräsentativ, sprich hier würden sich vorwiegend Leute im Forum melden weil sie NWs haben.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [imotski888](#) on Wed, 06 May 2015 18:22:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das problem ist aber:

es sind wirksame mittel in naher zukunft in sicht!

und wenn die follikel erst einmal weg sind, wird es nicht einmal replicel mehr richten können.

als lebenslage option ist fin natürlich nicht gut. aber um 2-3 jahre zu überbrücken ist es einfach die einzige option

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [egal123](#) on Wed, 06 May 2015 18:28:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

imotski888 schrieb am Wed, 06 May 2015 20:22das problem ist aber:

es sind wirksame mittel in naher zukunft in sicht!

und wenn die follikel erst einmal weg sind, wird es nicht einmal replicel mehr richten können.

als lebenslange option ist fin natürlich nicht gut. aber um 2-3 jahre zu überbrücken ist es einfach die einzige option

das hab ich mir gedacht, das haben sich User vor mir gedacht und das werden sich User nach mir denken.

Wenn man sich ein wenig mit Clinical Trials u co beschäftigt (FDA etc) wird man sehen dass kein potentes Mittel in den nächsten 5-10 Jahren durch kommen wird...

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [imotski888](#) on Wed, 06 May 2015 18:41:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich kann dir mit sicherheit sagen:
im moment wird an so vielen potenten mitteln geforscht wie noch nie!

SM, OC, SEPI, REPLICEL.CB.... (allesamt phasell, bzw so gut wie)

histo, follica und follicept mal weggelassen....

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [Torch](#) on Wed, 06 May 2015 18:43:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Darf ich fragen welche neurologischen symptome du hattest?"

Klar darfst du:-)

Begonnen hat es mit generalisierten Muskelzuckungen, unfassbar nervig und am Anfang auch sehr beunruhigend. Damit einhergehend eine Art erhöhter Muskeltonus in manchen betroffenen Körperpartien (wie eine Art ganz milder aber dauerhafter Krampf)....Zudem auch ein diffuses Schwächegefühl in Armen und Beinen, allerdings ohne objektiv messbaren Kraftverlust....Ach ja, meine Handschrift ist extrem beeinträchtigt....Irgendwie eine Störung der Feinmotorik

Nach mehrfachen neurologischen Untersuchungen wurde lediglich die Diagnose "benignes Faszikulationssyndrom" gestellt, letztlich eine "Verlegenheitsdiagnose", organisch bin ich gesund.....Die neurologischen Symptome gleichen wohl am ehesten einer extrem milden MS....bedenkt man, dass Finasterid einerseits freies Testosteron stark absenkt und andererseits Neurosteroiden wie Allopregnanolon etc. mindert eigentlich auch nicht verwunderlich....Bei vielen MS-Erkrankten findet man beide Parameter ebenfalls massiv abgesenkt....Nur zur Klarstellung: Ich habe garantiert kein MS und maße mir auch nicht an zu behaupten ich hätte vom Schweregrad her vergleichbare Symptome wie ein MS-Betroffener....Aber die Ähnlichkeit

mancher Symptome ist schon auffällig....Teilweise kommen die Probleme auch schubweise...

Ich habe in den letzten 2 Jahren Finasterid insgesamt 5 mal für einen längeren Zeitraum von 3-12 Wochen abgesetzt, während der Abstinenzphasen waren die Symptome fast bei null....Insbesondere der erhöhte Muskeltonus war (und ist) nicht mehr vorhanden.....Wenn ich Finasterid wieder eingenommen habe, ging es 3-4 Tage ohne Probleme, danach fingen die Probleme wieder an.....Ich kann nur vermuten, dass die antikrampfenden Effekte von Allopregnanolon hier eine entscheidende Rolle spielen....

Falls sich jemand für die Wirkung von Finasterid hinsichtlich der Bildung verschiedener Neurosteroiden und potentielle Nebenwirkungen des Einsatzes eines Alpha5-Reduktase-Hemmers interessiert findet hier eine schöne Zusammenfassung:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4064044/>

Viele Grüße

Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Tom10](#) on Wed, 06 May 2015 18:53:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

imotski888 schrieb am Wed, 06 May 2015 20:22das problem ist aber:

es sind wirksame mittel in naher zukunft in sicht!

und wenn die follikel erst einmal weg sind, wird es nicht einmal replicel mehr richten können.

als lebenslage option ist fin natürlich nicht gut. aber um 2-3 jahre zu überbrücken ist es einfach die einzige option

Du lebst in Illusionen

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [egal123](#) on Wed, 06 May 2015 18:57:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[quote title=imotski888 schrieb am Wed, 06 May 2015 20:41]ich kann dir mit sicherheit sagen: im moment wird an so vielen potenten mitteln geforscht wie noch nie!

SM, OC, SEPI, REPLICEL.CB.... (allesamt phasell, bzw so gut wie)

histo, follica und follicept mal weggelassen....[

So ein Mist. Sorry...Aber...

1.) Was sagt Phase II aus?

Die meisten Arzneimittel bleiben in Phase II hängen. Nur so mal nebenbei...

Angenommen alle kommen in Phase III heuer, dann dauert es dennoch Jahre bis zur Produktplatzierung

2.) Welche deiner genannten Produkte haben bisher irgendwas vernünftiges gezeigt?

3.) Bei OC hat sich seit 2012 nichts mehr getan. Phase III hätte schon lange beginnen sollen...

4.) Eventuell Cb Akne Produkt könnte 2017/2018 mit (sehr viel) Glück rauskommen...

5.) Nett dass du Follicept erwähnst. Bis dato gibt es keine Anhaltspunkte dass es was bringt bzw. bringen könnte...

6.) Apropos Histogen: Nett dass du die auch erwähnst: Was hat sich denn die letzten Jahre getan? Gar nichts... Hast du mal deren Phase II Ergebnisse begutachtet

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [imotski888](#) on Wed, 06 May 2015 21:31:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tom10 negativ/depressiv wie immer

@eqal

Es reicht wenn auch nur replicell oder sm oder sepi
Marktreife erlangen

Informiere dich mal besser

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [egal123](#) on Wed, 06 May 2015 21:55:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

imotski888 schrieb am Wed, 06 May 2015 23:31 @tom10 negativ/depressiv wie immer

@eqal

Es reicht wenn auch nur replicell oder sm oder sepi

Marktreife erlangen

Informiere dich mal besser

Jaja ... ich lass dich mal in dem Glauben...

Das war mal mein letztes Posting hier im Forum...

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Ebbe](#) on Thu, 07 May 2015 07:02:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ich ehrlich bin, halten mich insbesondere all die Horrorgeschichten aus diesem Forum ab, mit Finasterid anzufangen. Bisher habe ich noch von keinem einzigen Medikament NW bekommen und obwohl ich mich zur Risikoabschätzung vorher natürlich dennoch eingehend informiert hätte, hätte ich bei der studiengesicherten Faktenlage (NW treten vergleichsweise selten auf und sind in der überwiegenden Mehrheit zudem komplett reversibel) der Sache ohne große Bedenken eine Chance gegeben.

In diesem Forum (und auch an anderer Stelle im Internet) findet man aber so viel Negatives über Finasterid, teils regelrechte Horrorgeschichten, dass mein Hirn blockiert.

Vielleicht lehne ich mich zu weit aus dem Fenster, wenn ich behaupte, dass so viele Menschen Finasterid nicht vertragen, weil ihr Kopf es ihnen "vorschreibt", es nicht zu vertragen.

Ich möchte keinesfalls persönliche Einzelschicksale herunterspielen oder gar leugnen, aber womöglich wäre es für mich besser gewesen, ich hätte gar nicht so viel über Finasterid gelesen.

Ich hatte vor kurzem an den "Expertenrat", der sich ja vehement pro Finasterid ausspricht, die Frage gerichtet, wie unabhängig und unvoreingenommen er eigentlich ist. Er predigt stets die gute Verträglichkeit von Finasterid, während das Stimmungsbild im Internet eher den Eindruck vermittelt, Finasterid sei hochriskant bis gefährlich. Das passt einfach nicht zusammen.

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?t=wie-unabhaengig-ist-der-expertenrat&p=2&f=1&b=3856>

Letztlich ist es eine Vertrauensfrage. Diese Herren haben in ihren Praxen nach eigenen Worten schon tausende Patienten mit Finasterid behandelt. Noch nie sei es zu ernststen Problemen gekommen, die allermeisten Patienten (ca. 98%) hätten keinerlei NW. Und dennoch kann ich mich nicht so wirklich dazu überwinden, Finasterid zu nehmen, obwohl ich recht stark unter dem Haarausfall leide. Rational lässt sich dies kaum erklären, es unterstreicht vielmehr die Macht der Suggestion!

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [lichar](#) on Thu, 07 May 2015 07:35:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ebbe schrieb am Thu, 07 May 2015 09:02 Wenn ich ehrlich bin, halten mich insbesondere all die

Horrorgeschichten aus diesem Forum ab, mit Finasterid anzufangen. Bisher habe ich noch von keinem einzigen Medikament NW bekommen und obwohl ich mich zur Risikoabschätzung vorher natürlich dennoch eingehend informiert hätte, hätte ich bei der studiengesicherten Faktenlage (NW treten vergleichsweise selten auf und sind in der überwiegenden Mehrheit zudem komplett reversibel) der Sache ohne große Bedenken eine Chance gegeben.

In diesem Forum (und auch an anderer Stelle im Internet) findet man aber so viel Negatives über Finasterid, teils regelrechte Horrorgeschichten, dass mein Hirn blockiert.

Vielleicht lehne ich mich zu weit aus dem Fenster, wenn ich behaupte, dass so viele Menschen Finasterid nicht vertragen, weil ihr Kopf es ihnen "vorschreibt", es nicht zu vertragen.

Ich möchte keinesfalls persönliche Einzelschicksale herunterspielen oder gar leugnen, aber womöglich wäre es für mich besser gewesen, ich hätte gar nicht so viel über Finasterid gelesen.

Ich hatte vor kurzem an den "Expertenrat", der sich ja vehement pro Finasterid ausspricht, die Frage gerichtet, wie unabhängig und unvoreingenommen er eigentlich ist. Er predigt stets die gute Verträglichkeit von Finasterid, während das Stimmungsbild im Internet eher den Eindruck vermittelt, Finasterid sei hochriskant bis gefährlich. Das passt einfach nicht zusammen.

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?t=wie-unabhaengig-ist-der-expertenrat&p=2&f=1&b=3856>

Letztlich ist es eine Vertrauensfrage. Diese Herren haben in ihren Praxen nach eigenen Worten schon tausende Patienten mit Finasterid behandelt. Noch nie sei es zu ernstesten Problemen gekommen, die allermeisten Patienten (ca. 98%) hätten keinerlei NW. Und dennoch kann ich mich nicht so wirklich dazu überwinden, Finasterid zu nehmen, obwohl ich recht stark unter dem Haarausfall leide. Rational lässt sich dies kaum erklären, es unterstreicht vielmehr die Macht der Suggestion!

Genau so geht es mir auch.

Aber wie schon geschrieben, ich glaube es gibt viele NWs die man einfach nicht sofort bemerkt und somit nicht Fin zuschreiben wuerde... Müdigkeit, voller Kopf und sowas... Wenn sich einem jetzt der Kopf blau färben würde, dann wuerd man es eben sofort merken.

Aber wenn man einfach mal drueber nachdenkt. Man hemmt DHT, welches ja auch eine Funktion hat, bzw. man sieht anhand der "wenigen Beispielen mit NWs", mit welchen Funktionen DHT zusammengehört (Sperma, Denkvermoegen, Verlangen), dann kann das auf Dauer nicht gesund sein.

Ich hab mir auch manchmal gedacht, ja ich nehme Fin jetzt 2-3 Jahre. Aber hört man freiwillig auf, wenn man bis dahin noch keine schweren NWs hatte? Nein. Niemand koennte das, man sagt sich "ein wenig nehme ich es noch, gerade passt es nicht damit aufzuhören, habe genug Stress da brauch ich keinen HA".

Nur der richtige Zeitpunkt wird nie kommen, auch mit 50 ist man heute nicht alt und achtet auf sein äußeres.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Gebirgskuchen](#) on Thu, 07 May 2015 07:35:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann echt nicht verstehen, warum sich so viele Leute wegen der Nebenwirkungen verrückt machen (lassen). Entweder du hast/bekommst welche oder der eben nicht. Nur wird man das aber eben erst im Selbstversuch erfahren können. RU hat bei bei mir NWs verursacht, weswegen ich es dann abesetzt habe. Ganz einfach.

Bei Fin wiederum hatte ich bisher keine Probleme. Mein Vater nimmt jeden Tag Fin und das seit nunmehr 20 Jahren und hat keinerlei NWs. Andere wiederum bekommen schon nach ein paar Wochen Probleme. Bei Medikamenten kann man nie vollkommen pauschalisiert sagen, was passieren wird. Aber das erfährt man eben nur im Selbstversuch.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [kreHAARtiv](#) on Thu, 07 May 2015 08:08:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke mal das es zum größten Teil auch Kopfsache ist.

Bei mir war es zumindest so das ich die ersten ca. 7 Jahre unter Fin keine großen NW's gemerkt habe.

Dann hab ich mich etwas mehr mit Haarausfall beschäftigt (auch regelmäßig hier im Forum mitgelesen) ... naja und dann kamen auch mit der Zeit auch die NW's.

Vor allem in Sachen Potenz gings Bergab.

Vielleicht sind es jetzt auch einfach unumgängliche NW's nach so vielen Jahren Fin, aber das die Angst vor bestimmten NWs spielt sicherlich auch ne große Rolle.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [chrife](#) on Thu, 07 May 2015 08:33:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man kann ja so lange überlegen wie man will, ob man fin nimmt oder nicht, aber am Ende der Überlegung steht man ohne Haare da.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [MrSliff](#) on Thu, 07 May 2015 08:43:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme Fin seit 2003, hatte keine Probleme bis ich mich hier angemeldet habe.

Voriges Jahr wo hier mal einige Horrorgeschichten zu lesen waren, teilweise auch durch Foxi, viel mir auf dass auch bei mir die NW kamen und ich nahm mir vor Fin abzusetzen. Leider rieselten dann die Haare extrem und ich hatte keine Lust jeden Tag in den Spiegel zu schauen und die ausgefallenen Haare zu sehen, was einen ja auch depressiv macht.

Seitdem nehme ich alle 2 Tage 05 mg Fin, lese hier sporadisch mit und mache mich nicht mehr verrückt.

NW habe ich seitdem keine mehr.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [ru-power](#) on Thu, 07 May 2015 10:32:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

MrSliff schrieb am Thu, 07 May 2015 10:43Ich nehme Fin seit 2003, hatte keine Probleme bis ich mich hier angemeldet habe.

Voriges Jahr wo hier mal einige Horrorgeschichten zu lesen waren, teilweise auch durch Foxi, viel mir auf dass auch bei mir die NW kamen und ich nahm mir vor Fin abzusetzen. Leider rieselten dann die Haare extrem und ich hatte keine Lust jeden Tag in den Spiegel zu schauen und die ausgefallenen Haare zu sehen, was einen ja auch depressiv macht.

Seitdem nehme ich alle 2 Tage 05 mg Fin, lese hier sporadisch mit und mache mich nicht mehr verrückt.

NW habe ich seitdem keine mehr.

trotzdem sollte man es nicht verharmlosen. Ist und bleibt Teufelszeug

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Shibalnu](#) on Thu, 07 May 2015 10:37:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sagt der, der sich Dut knallt

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [ru-power](#) on Thu, 07 May 2015 11:08:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zaptek schrieb am Thu, 07 May 2015 12:37Sagt der, der sich Dut knallt

nehme ich halt nur weil es deutlich besser wirkt und ich deutlich weniger NWs habe.. Dut ist auch Teufelzeug

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Thu, 07 May 2015 12:03:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ebbe schrieb am Thu, 07 May 2015 09:02Wenn ich ehrlich bin, halten mich insbesondere all die Horrorgeschichten aus diesem Forum ab, mit Finasterid anzufangen. Bisher habe ich noch von keinem einzigen Medikament NW bekommen und obwohl ich mich zur Risikoabschätzung vorher natürlich dennoch eingehend informiert hätte, hätte ich bei der studiengesicherten Faktenlage (NW treten vergleichsweise selten auf und sind in der überwiegenden Mehrheit zudem komplett reversibel) der Sache ohne große Bedenken eine Chance gegeben.

In diesem Forum (und auch an anderer Stelle im Internet) findet man aber so viel Negatives über Finasterid, teils regelrechte Horrorgeschichten, dass mein Hirn blockiert.

Vielleicht lehne ich mich zu weit aus dem Fenster, wenn ich behaupte, dass so viele Menschen Finasterid nicht vertragen, weil ihr Kopf es ihnen "vorschreibt", es nicht zu vertragen.

Ich möchte keinesfalls persönliche Einzelschicksale herunterspielen oder gar leugnen, aber

womöglich wäre es für mich besser gewesen, ich hätte gar nicht so viel über Finasterid gelesen.

Ich hatte vor kurzem an den "Expertenrat", der sich ja vehement pro Finasterid ausspricht, die Frage gerichtet, wie unabhängig und unvoreingenommen er eigentlich ist. Er predigt stets die gute Verträglichkeit von Finasterid, während das Stimmungsbild im Internet eher den Eindruck vermittelt, Finasterid sei hochriskant bis gefährlich. Das passt einfach nicht zusammen.

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?t=wie-unabhaengig-ist-der-expertenrat&p=2&f=1&b=3856>

Letztlich ist es eine Vertrauensfrage. Diese Herren haben in ihren Praxen nach eigenen Worten schon tausende Patienten mit Finasterid behandelt. Noch nie sei es zu ernstesten Problemen gekommen, die allermeisten Patienten (ca. 98%) hätten keinerlei NW. Und dennoch kann ich mich nicht so wirklich dazu überwinden, Finasterid zu nehmen, obwohl ich recht stark unter dem Haarausfall leide. Rational lässt sich dies kaum erklären, es unterstreicht vielmehr die Macht der Suggestion!

Ich will dich nicht desillusionieren, aber was glaubst du wohl woher diese Diskrepanz kommen könnte? Die "Experten" vom sog. Expertenrat sind mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nicht so unabhängig, wie sie vielleicht den Eindruck erwecken möchten.....Die erzählen z.B. immer noch vollkommen unverfälscht, dass Testosteron um 10% ansteigt, obwohl sie mit ziemlicher Sicherheit wissen, dass dieser Anstieg lediglich temporär ist und zudem nur das sog. "Gesamttestosteron" betrifft.....Die Tatsache, dass bei Langzeiteinnahme das "freie Testosteron" (der eigentlich interessante Wert, da nur diese physiologische Wirkung entfaltet) signifikant gesenkt wird, lässt man einfach mal nonchalant unter den Tisch fallen....Diese Information ist marketing-technisch gesehen natürlich auch eher ungünstig....

Und zur gesicherten Studienlage...Welches Interesse hätten Pharmariesen wie Merck und Co. wohl daran, sich selber eines Milliardenengeschäfts zu berauben.....Es gibt die verschiedenen Zulassungsstudien, dann eine 10 Jahresstudie, deren eigenständigen Wert ich nicht beurteilen kann, da ich sie nicht im Detail kenne, das Fazit dieser Studien ist natürlich, dass Finasterid vollkommen unproblematisch ist....Aber bei Studien ist die Frage des Geldgebers nicht ganz unerheblich, sprich nach manchen Dingen fragt man vielleicht nicht, hier und da werden Details weg gelassen und andere vorteilhafte Details dann eben benannt....Das "Testosteronparadoxon" ist hierfür ein schönes Beispiel....Ich würde mich auf jeden Fall eher auf "unabhängige" kritische Studien verlassen, die nicht von einem der Pharmariesen gesponsert sind....Das Problem hierbei ist allein, es gibt kaum welche, was eigentlich auch nicht verwundert....Wer sollte in puncto mögliche Gefahren von Finasterid auch ein großes Interesse an wissenschaftlicher Aufklärung haben, die NSA vielleicht?

Fakt ist, vor 10 Jahren als ich mit der Einnahme von Finasterid begonnen habe, war die Nebenwirkungsliste im Beipackzettel noch sehr klein, insbesondere Depressionen und Palpitationen, waren damals nicht aufgeführt (wie wahrscheinlich ist es übrigens, dass bei den Zulassungsstudien keine Depressionen aufgetreten sind? Ein Schelm wer böses denkt)....Inzwischen ist die Liste um einiges länger, die Mechanismen dahinter versteht man auch besser (neurosteroidale Wirkung)....Trotzdem ist die aktuelle Liste der Nebenwirkungen mit Sicherheit eher die Spitze des Eisberges, ich bin mir irgendwie ziemlich sicher, dass die Liste in 10 Jahren noch einmal ein wenig länger sein wird.....

Zu deiner großen Angst Finasterid einzunehmen: Finasterid wird dich mit ziemlicher Sicherheit

nicht irreversibel schädigen, ich bin davon überzeugt, dass eigentlich alle Nebenwirkungen mit der Zeit wieder verschwinden werden....Die Nebenwirkungen basieren allesamt auf hormonellen und steroidalen Verschiebungen...Gib dem Körper Zeit und er wird sich wieder erholen....Das berühmte PFS ist meines Erachtens nichts anderes, als die vollkommen hoffnungslose Übersteigerung von Symptomen der (absolut realen) hormonellen Umwälzungen....Ich habe diese Hormonverschiebungen auch jedes mal ca. 3 Wochen nach Absetzen verspürt, ist man da psychisch zart besaitet und macht sich zusätzlich verrückt, kommt dann eben sowas wie das PFS bei raus.....Sollte der Leidensdruck also so groß sein, dass das Leben anderweitig massiv eingeschränkt ist, könnte Finasterid einen Versuch wert sein.....Wichtig ist nur, nicht blauäugig an die Sache heran zu gehen.....Ich war lange Zeit naiv und hielt Finasterid für eine unproblematische Lifestyle-Pille....Die Wahrheit ist leider eine andere.....

"Ich denke mal das es zum größten Teil auch Kopfsache ist.

Bei mir war es zumindest so das ich die ersten ca. 7 Jahre unter Fin keine großen NW's gemerkt habe.

Dann hab ich mich etwas mehr mit Haarausfall beschäftigt (auch regelmäßig hier im Forum mitgelesen) ... naja und dann kamen auch mit der Zeit auch die NW's.

Vor allem in Sachen Potenz gings Bergab.

Vielleicht sind es jetzt auch einfach unumgängliche NW's nach so vielen Jahren Fin, aber das die Angst vor bestimmten NWs spielt sicherlich auch ne große Rolle."

Ich habe Finasterid insgesamt 10 Jahre lang mit großem Erfolg in puncto Haare eingenommen. 8 Jahre lang war ich der felsenfesten Überzeugung, dass meine gesundheitlichen Probleme garantiert überhaupt nichts mit Finasterid zu tun haben können. Vor 2 Jahren bin ich durch einige Zufälle wieder hier im Forum gelandet und wurde ob der Übereinstimmung meiner Symptome mit den Beschreibungen hier und in anderen Foren stutzig....Also Finasterid mehrfach ab- und wieder angesetzt...Und im Verlauf dieser Zeit bin ich einfach nur noch sprachlos geworden. Ich persönlich würde Finasterid gerne bis in alle Ewigkeit weiter nehmen, da es meine Haare hält und ich nicht mit einer besch.... Glatze herumlaufen möchte.....Aber die Sache ist mir zu heiß, gewisse Wirkmechanismen sind erst seit geraumer Zeit bekannt etc.....Letztlich muss jeder selber entscheiden, ob er Finasterid nehmen möchte oder nicht.....Aber immer so zu tun, als wären 90% der von Langzeitusern beschriebenen Symptome nur Placebo bzw. Nocebo-Effekte oder Hirngespinnste halte ich für reichlich naiv bzw. fahrlässig....Die Studienlage ist inzwischen nicht mehr so rosarot wie noch vor 10 Jahren.....Zumindest sollte man die potentiellen Gefahren kennen....

In diesem Sinne

Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [maesi1980](#) on Thu, 07 May 2015 14:07:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:46cyclonus schrieb am Wed, 06 May 2015 11:40Zitat:Ihr konkretes Argument war dabei übrigens primär das Brustkrebsrisiko, AFAIR. Fin bewirkt kein Brustkrebsrisiko...

Gynos schon, und etliche Leute kriegen von Fin Gynos oder Lipos.

Millionen Männer hm? Wüsste mal gerne wie viele in Deutschland wirklich Fin nehmen. Eigentlich ist es durch den Wirkmechanismus fast ausgeschlossen vollkommen von NW`s verschont zu bleiben...zumindest ist das mein klarer Eindruck hier im Forum. Und jene die dann so militant wie ich früher gegen die Häufigkeit von NW`s wettern machen auf mich den Eindruck sich irgendwas weg zu reden. Fin ist Müll, einfach Müll.

Die ersten 3 Jahre Fin habe ich auch relativ gut vertragen. Die NWs kamen aber schleichend. Ich hätte früher Fin auch allen empfohlen. Heute nach jahrelanger Fin-Erfahrung würde ich allen Fin abraten.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [Carlos1964](#) on Thu, 07 May 2015 14:40:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Zusammen,

hab mich extra angemeldet um meine Erfahrungen (Einnahme seit 4 Monaten) hier zu berichten.

Zuallererst erging es mir wie den meisten hier. Ich habe gelseen und gelesen und gelesen und war danach sehr skeptisch gegenüber der Einnahme von Fin. Wenn man all die NW hier liest hält einen "vernünftigen" Menschen davon ab Fin zu nehmen.

Deshalb habe ich lange mit Minox als Schaum verwendet und auch die NW (leichtes Kopfweh) trat bei mir auf. Der Haarausfall am Hinterkopf wurde zwar gestoppt, aber neue Haare wuchsen nicht nach. Am Vorderkopf wurden die Haare immer weniger...

Seit Januar 2015 nehme ich Fin (5mg in Viertel geteilt) und stelle fest, dass meine Haare auch am Vorderkopf wieder dichter werden. Meiner Friseurin ist dies inzwischen auch aufgefallen und sie hat mich drauf angesprochen. Ich sehe somit vorerst die Wirkung als bestätigt an.

Die NW's die Fin nachgesagt werden kann ich in keiner Weise bestätigen, weder Depri, noch Unlust, noch Erektionsprobleme...
...vielleicht ist auch die Zeit der Einnahme noch zu kurz, aber mir geht es wie immer...

Gruß,
Carlos

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [imotski888](#) on Thu, 07 May 2015 15:35:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Merrylien](#) on Thu, 07 May 2015 22:20:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tunnelblick schrieb am Wed, 06 May 2015 01:05Looooooooooooooooo! Und wen interessiert das jetzt?

Du tust so als ob Fin erst seit gestern auf dem Markt ist und keiner wüsste welche NW bei dem Mittel auftreten können

Warum so gehässig? Erfahrungsaustausch ist wertvoll..

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [veryafraidman](#) on Thu, 07 May 2015 22:30:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Warum so gehässig? Erfahrungsaustausch ist wertvoll..

+1, genau darum ging es mir.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Fri, 08 May 2015 10:41:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch einmal kurz zurück zu meinen unter Finasterid aufgetretenen neurologischen Symptomen: Bin zufällig über 2 Studien zu Veränderungen auf neurosteroidaler Ebene bei ehemaligen Finasterid-Anwendern gestolpert und mir zieht es ehrlich gesagt grad ein wenig die Schuhe aus:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23890183>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24717976>

Man vergleiche einmal die Schilderung der Symptome der Studienteilnehmer aus der Finasteridgruppe und meine Ausführung zu den bei meiner Wenigkeit aufgetretenen neurologischen Symptomen:

Studie: "At the examination, post-finasteride patients reported muscular stiffness, cramps, tremors and chronic fatigue in the absence of clinical evidence of any muscular disorder or strength reduction"

Meine Schilderung in diesem Thread (s.o.): "Darf ich fragen welche neurologischen symptome du hattest?"

Klar darfst du:-)

Begonnen hat es mit generalisierten Muskelzuckungen, unfassbar nervig und am Anfang auch sehr beunruhigend. Damit einhergehend eine Art erhöhter Muskeltonus in manchen betroffenen Körperpartien (wie eine Art ganz milder aber dauerhafter Krampf)...Zudem auch ein diffuses Schwächegefühl in Armen und Beinen, allerdings ohne objektiv messbaren Kraftverlust....Ach ja, meine Handschrift ist extrem beeinträchtigt....Irgendwie eine Störung der Feinmotorik

Nach mehrfachen neurologischen Untersuchungen wurde lediglich die Diagnose "benignes Faszikulationssyndrom" gestellt, letztlich eine "Verlegenheitsdiagnose", organisch bin ich gesund."

Mit Sicherheit eher eine exotische Finasterid-induzierte Nebenwirkung, trotzdem wage ich die Prognose, dass die Veränderung der Neurosteroiden jeden Finasterid-User nach einem gewissen Zeitraum betrifft....Alleine die körperlichen Reaktionen dürften variieren. Vielleicht ein kleiner Denkanstoß für die "Nebenwirkungen durch Finasterid entstehen nur durch Suggestion"-Fraktion hier im Forum.

Viele Grüße
Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [cyclonus](#) on Fri, 08 May 2015 11:14:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wobei die beiden Studien jetzt methodisch nicht gerade hochwertig sind.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Fri, 08 May 2015 11:40:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Anzahl der Studienteilnehmer ist vorsichtig gesagt ein Witz, alles andere maße ich mir nicht an zu beurteilen....Auf der anderen Seite zeigen beide Studien auch nach Beendigung einer Finasteridtherapie signifikante Abweichungen im Hinblick auf bestimmte Neurosteroiden....Die primär durch Tierversuche gewonnenen Erkenntnisse zur Wechselwirkung von Alpha5-Reduktase und gewissen Neurosteroiden sind offensichtlich zumindest grob auf den Menschen übertragbar.....Insofern: Hochwertigkeit oder nicht, es gibt einen kausalen Zusammenhang zwischen Alpha5-Reduktase-Hemmern und den beschriebenen Symptomen, nämlich die ungünstige Verschiebung bestimmter Neurosteroiden insbesondere Allopregnanolon und Co

Steht aber natürlich weiterhin jedem frei der Suggestionstheorie zu folgen und Finasterid ohne Vorbehalte weiter einzunehmen, für den ein oder anderen könnte es über die Jahre hinweg aber vielleicht auch ein böses Erwachen geben:-)

Viele Grüße
Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [cyclonus](#) on Fri, 08 May 2015 11:51:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Torch schrieb am Fri, 08 May 2015 13:40 Die Anzahl der Studienteilnehmer ist vorsichtig gesagt ein Witz, alles andere maÙe ich mir nicht an zu beurteilen....Auf der anderen Seite zeigen beide Studien auch nach Beendigung einer Finasteridtherapie signifikante Abweichungen im Hinblick auf bestimmte Neurosteroiden....Die primär durch Tierversuche gewonnenen Erkenntnisse zur Wechselwirkung von Alpha5-Reduktase und gewissen Neurosteroiden sind offensichtlich zumindest grob auf den Menschen übertragbar.....Insofern: Hochwertigkeit oder nicht, es gibt einen kausalen Zusammenhang zwischen Alpha5-Reduktase-Hemmern und den beschriebenen Symptomen, nämlich die ungünstige Verschiebung bestimmter Neurosteroiden insbesondere Allopregnanolon und Co

Steht aber natürlich weiterhin jedem frei der Suggestionstheorie zu folgen und Finasterid ohne Vorbehalte weiter einzunehmen, für den ein oder anderen könnte es über die Jahre hinweg aber vielleicht auch ein böses Erwachen geben:-)

Viele Grüße

Torch

Hauptsächlich stelle ich mir da folgende Frage: Wenn diese Eingriffe in den Gehirnstoffwechsel bei Finasterid grundsätzlich auftreten, warum wurde dann bei den ganz großen Studien im Bezug auf Fin 5mg für die Prostata nichts in dieser Richtung beobachtet? Die waren ja im Bezug auf neurologische Auffälligkeiten ziemlich unauffällig und das Zeug wird in 5mg für die Prostata inzwischen auch schon seit einigen Jahrzehnten verschrieben. Das ist imho schon ein ziemliches Totschlagargument.

Komischerweise gibt es nämlich PFS-Symptome anscheinend nur im Bezug auf die Behandlung von Haarausfall, obwohl das Zeug für die Prostata schon länger verschrieben wird und es da auch sehr große Studien gibt.

Im Bezug auf die paar "PFS-Studien" ist halt fast immer die Anzahl der Studienteilnehmer fragwürdig, die Auswahl der Studienteilnehmer meist noch fragwürdiger (da wurde ja teils über Foren rekrutiert) und es gibt keinen brauchbaren Vergleich mit Werten vor dem Treatment (könnte ja auch sein, dass da Leute betroffen sind, die auch schon vor Fin neurologische Auffälligkeiten hatten). Es ist imho insofern gewagt zu sagen, dass diese Studien irgendwas gezeigt hätten.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Fri, 08 May 2015 12:55:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cyclonus schrieb am Fri, 08 May 2015 13:51 Hauptsächlich stelle ich mir da folgende Frage: Wenn diese Eingriffe in den Gehirnstoffwechsel bei Finasterid grundsätzlich auftreten, warum wurde dann bei den ganz großen Studien im Bezug auf Fin 5mg für die Prostata nichts in dieser Richtung beobachtet? Die waren ja im Bezug auf neurologische Auffälligkeiten ziemlich unauffällig und das Zeug wird in 5mg für die Prostata inzwischen auch schon seit einigen Jahrzehnten verschrieben. Das ist imho schon ein ziemliches Totschlagargument.

Komischerweise gibt es nämlich PFS-Symptome anscheinend nur im Bezug auf die Behandlung

von Haarausfall, obwohl das Zeug für die Prostata schon länger verschrieben wird und es da auch sehr große Studien gibt.

Im Bezug auf die paar "PFS-Studien" ist halt fast immer die Anzahl der Studienteilnehmer fragwürdig, die Auswahl der Studienteilnehmer meist noch fragwürdiger (da wurde ja teils über Foren rekrutiert) und es gibt keinen brauchbaren Vergleich mit Werten vor dem Treatment (könnte ja auch sein, dass da Leute betroffen sind, die auch schon vor Fin neurologische Auffälligkeiten hatten). Es ist imho insofern gewagt zu sagen, dass diese Studien irgendwas gezeigt hätten.

Seit wann ist die Beeinflussung der Bildung gewisser Neurosteroiden durch die Alpha5-Reduktase überhaupt bekannt? 5-6 Jahre? Die Wissenschaft weiß über diese komplexen Wechselwirkungen so gut wie nichts, und genau da liegt das Problem.

Zum "Totschlagargument" deinerseits nur soviel: Depressionen sind eine (nach Aussagen meiner Neurologin sogar weit verbreitete) gesicherte mögliche Nebenwirkung einer Finasteridtherapie, der zugrunde liegende Mechanismus ist die ungünstige Beeinflussung verschiedener Neurosteroiden....Schaut man sich die Beipackzettel von Finasterid an, so sind depressive Verstimmungen dort auch aufgelistet.....Vergleicht man hierzu jedoch die großen Studien von Merck und Co so findet sich da überhaupt nichts zu Depressionen....Seltsamer Zufall.....Und das obwohl die Pharmaindustrie doch stets nur unser Bestes will..... Als ich 2005 mit der Fintherapie begann standen depressive Verstimmungen übrigens auch noch nicht im Beipackzettel....Ich halte es insofern eher gewagt zu sagen, wenn eine von einem Pharmariesen gesponserte Studie keinen Hinweis auf bestimmte Nebenwirkungen enthält, könne man auch davon ausgehen, dass solche ausgeschlossen sind.....Außerdem soll der Zeitrahmen einer Medikamenteneinnahme in der Praxis auch eine gewisse Rolle spielen, ob ein Medikament dauerhaft sicher ist, lässt sich anhand von 1-Jahresstudien vielleicht auch nicht unbedingt sauber prognostizieren

Zur PFS-Situation ein paar Anmerkungen: Es gibt grds. 3 Gruppen von Menschen die Alpha5-Reduktase Hemmer nehmen:

1) BPH Patienten = Indikation 5 mg....Jetzt wird es wirklich interessant: Einnahmedauer in der Regel - mehrere Wochen bis 4-5 Monate.....das war´s.....Insofern auf Grund der kurzen Einnahmedauer hier irrelevant

2) Vorsorge Prostatakrebs.....Ohne ins Detail gehen zu wollen.....Diese armen Menschen haben in der Regel andere Probleme als sich über mögliche PFS-Symptomaten einen Kopf zu machen, bei den Medikamentencocktails dürfte zudem eine genaue Zuordnung verschiedener Symptome vollkommen unmöglich sein

3) Mittel gegen AGA....Dauereinnahme, 1 mg....Teilweise 10 Jahre +.....0,05 mg Finasterid besitzen fast genauso viel Wirksamkeit wie 5 mg, dementsprechend ist die geringere Dosis gegenüber der 5 mg Gruppe zu vernachlässigen....Die Tatsache, dass also vor allem eine Gruppe junger Menschen, die ansonsten kerngesund sind, sich über adverse Nebenwirkungen eines Medikaments beschwert verliert bei einer solchen Betrachtung ihren Überraschungswert

Letztlich noch zur Auswahl der Studienteilnehmer.....In diesem Punkt gebe ich dir grds. recht, die Auswahl ist so natürlich angreifbar.....Allerdings wer sollte ein Interesse an einer groß

angelegten und sauberen Studie haben, die Pharmaindustrie etwa? Warum sollten Merck und Co Millionen Dollar ausgeben um eine saubere Studie zu gewährleisten, mit dem möglichen Ausgang, dass man ein milliardenschweres Medikament für die Indikation AGA zurückziehen müsste.....Insofern muss man eben mit dem arbeiten was man hat, da ist die Forenrekrutierung mit Sicherheit der einzig wirklich gangbare Weg.....Es ist zudem einfach mal anzunehmen, dass die Menschen vor Studienbeginn zu möglichen neurologischen Vorerkrankungen befragt worden sind....Ich für meinen Teil kann zumindest mit Sicherheit sagen, dass mein erster Besuch beim Neurologen 1,5 Jahre nach Beginn der Einnahme von Finasterid stattfand.....

Lange Rede kurzer Sinn: Es gibt inzwischen haufenweise wissenschaftliche Studien zur Wechselwirkung von Alpha5-Reduktase Hemmern und Neurosteroiden. Viele Studien lassen nichts Gutes vermuten. Die wissenschaftliche Grundlage ist folglich gelegt, die oben verlinkten Studien weisen auch auf Übertragbarkeit auf die menschliche Anatomie hin. Es steht jedem frei, die genannten Fakten zu relativieren und Finasterid/Dutasterid weiter als Happy-Pills anzusehen. Mein Ziel ist keine Missionierung sondern lediglich den ein oder anderen Denkanstoß zu geben.

In diesem Sinne,
viele Grüße
Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [cyclonus](#) on Fri, 08 May 2015 14:13:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:1) BPH Patienten = Indikation 5 mg....Jetzt wird es wirklich interessant: Einnahmedauer in der Regel - mehrere Wochen bis 4-5 Monate.....das war´s.....Insofern auf Grund der kurzen Einnahmedauer hier irrelevant

Wo nimmst du das denn her? Im Normalfall muss man Fin/Dut bei BPH dauerhaft nehmen, um eine Progression zu verhindern. Besser wird es damit meist nicht, die Wirkung ist ähnlich wie bei der AGA vor allem um einer Progression entgegenzuwirken.

Zitat:....Ich halte es insofern eher gewagt zu sagen, wenn eine von einem Pharmariesen gesponserte Studie keinen Hinweis auf bestimmte Nebenwirkungen enthält, Prostate Cancer Prevention Trail war nicht von Merck gesponsort oder in Auftrag gegeben...

Ich denke mal, da kommen wir nicht überein. Ich käme nie auf die Idee, Fin/Dut als Zuckerpille zu bezeichnen. Es gibt NWS, und die sind teilweise auch unangenehm genug, um eine Therapie abbrechen zu müssen.

Nichtsdestotrotz würde ich Fin anhand der Studienlage als sicher bezeichnen und es gibt doch so einige hochwertige Studien, die das gut belegen. Das Medikament ist jetzt auch mehr als zwei Jahrzehnte auf dem Markt, über PFS wird seit ~2006 auf Propeciahelp geredet, solides wurde aber noch nicht zu Tage gefördert.

Für PFS/Depressionen usw. gibt es bislang allenfalls ein paar dünne Studien, die meisten

davon mit methodischen Mängeln. Anhand der Studienlage würde ich sagen: Wenn Fin/Dut schwere, bisher unerforschte Nebenwirkungen haben, müssen diese sehr selten sein (<< 0.1%), um bisher allen großen Studien durch die Lappen gegangen zu sein. Ein Medikament, was seit Jahrzehnten vermutlich Mio. von Männern ohne NW nehmen wird ja nicht auf einmal durch neue Studien gefährlicher.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Fri, 08 May 2015 16:09:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cyclonus schrieb am Fri, 08 May 2015 16:13

Zitat:1) BPH Patienten = Indikation 5 mg....Jetzt wird es wirklich interessant: Einnahmedauer in der Regel - mehrere Wochen bis 4-5 Monate.....das war´s.....Insofern auf Grund der kurzen Einnahmedauer hier irrelevant

Wo nimmst du das denn her? Im Normalfall muss man Fin/Dut bei BPH dauerhaft nehmen, um eine Progression zu verhindern. Besser wird es damit meist nicht, die Wirkung ist ähnlich wie bei der AGA vor allem um einer Progression entgegenzuwirken.

Zitat:....Ich halte es insofern eher gewagt zu sagen, wenn eine von einem Pharmariesen gesponserte Studie keinen Hinweis auf bestimmte Nebenwirkungen enthält, Prostate Cancer Prevention Trail war nicht von Merck gesponsort oder in Auftrag gegeben...

Ich denke mal, da kommen wir nicht überein. Ich käme nie auf die Idee, Fin/Dut als Zuckerpille zu bezeichnen. Es gibt NWs, und die sind teilweise auch unangenehm genug, um eine Therapie abbrechen zu müssen.

Nichtsdestotrotz würde ich Fin anhand der Studienlage als sicher bezeichnen und es gibt doch so einige hochwertige Studien, die das gut belegen. Das Medikament ist jetzt auch mehr als zwei Jahrzehnte auf dem Markt, über PFS wird seit ~2006 auf Propeciahelp geredet, solides wurde aber noch nicht zu Tage gefördert.

Für PFS/Depressionen usw. gibt es bislang allenfalls ein paar dünne Studien, die meisten davon mit methodischen Mängeln. Anhand der Studienlage würde ich sagen: Wenn Fin/Dut schwere, bisher unerforschte Nebenwirkungen haben, müssen diese sehr selten sein (<< 0.1%), um bisher allen großen Studien durch die Lappen gegangen zu sein. Ein Medikament, was seit Jahrzehnten vermutlich Mio. von Männern ohne NW nehmen wird ja nicht auf einmal durch neue Studien gefährlicher.

Zur Anwendung von Finasterid bei einer BPH....Ich bin kein Urologe, die Aussage eines mir bekannten Urologen war die, dass Finasterid im Rahmen einer BPH nicht dauerhaft eingesetzt wird.....Nach seiner Aussage wird es u.U. mehrmals für einen Zeitraum weniger Monate gegeben, da die Progression in aller Regel auch in Schüben verläuft.....Im Beipackzettel von Finasterid 5mg findet sich folgende Passage:

"Obwohl oft bereits nach kurzer Zeit eine Besserung eintritt, ist es erforderlich, die Behandlung über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten fortzusetzen." Nach einer jahrelangen Dauertherapie klingt das zumindest für mich als Laien nicht.....

Aber vielleicht wird das in der Regel auch anders gehandhabt.....Fakt ist aber auch, dass es nicht allzu viele internetaffine Männer jenseits der 60+ geben wird, die ihre Probleme mit einem Prostatamittel in einem Forum besprechen....Vielleicht eine Erklärung dafür, warum nur die Haarausfall-Fraktion im Internet ihren Frust ablässt.....

Zur "Prostate Cancer Prevention Trial" Studie.....Zumindest steht die Firma "Merck" in der Danksagung.....Zwar nur für die Bereitstellung von Finasterid und Placebo, aber immerhin....Vielleicht war man ja auch noch anderweitig involviert, gewisse Zweifel sind da meines Erachtens schon angebracht.....

Die Studien zu Depressionen unter Finasteridtherapie stimmen aber mit anderen Studien (unter anderem mit der von mir zuerst verlinkten Studie auf Seite eins dieses Threads) überein, auch die verschiedenen Hersteller haben als Nebenwirkung depressive Verstimmungen in die Beipackzettel aufgenommen.....Auch wenn es hier natürlich primär um rechtliche Fragen geht, so bleibt doch festzuhalten, dass es aus Herstellersicht wohl als nicht ganz ausgeschlossen erscheint.....Ich persönlich hatte ebenfalls eine mittlere Depression unter Fintherapie entwickelt, die nach Dosisreduzierung besser wurde und nach Absetzen komplett verschwand....Aber wahrscheinlich alles nur Suggestion

Viele Grüße
Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [cyclonus](#) on Fri, 08 May 2015 17:21:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:..Ich persönlich hatte ebenfalls eine mittlere Depression unter Fintherapie entwickelt, die nach Dosisreduzierung besser wurde und nach Absetzen komplett verschwand....Aber wahrscheinlich alles nur Suggestion Smile

Ich würde da weder eine direkte Wirkung von Fin als auch den Noceboeffekt ausschließen. Der verschwindet nämlich meist ebenso wieder, wenn man das entsprechende Medikament streicht. Ist ja gerade das untolle daran, dass man den Effekt eben nicht von wirklichen NWS unterscheiden kann.

Gerade Depressionen sind ja leider auch äußerst schwer zu quantifizieren.

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!

Posted by [Torch](#) on Sat, 09 May 2015 10:01:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein aufmerksamer Mitforist hat mich auf folgenden Aufsatz hingewiesen:
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25830296>

Soviel zur Hochwertigkeit der Finasteridstudien.....Fazit des Aufsatzes:

"Of 34 clinical trials, none had adequate safety reporting, 19 were partially adequate, 12 were inadequate, and 3 reported no adverse events. Funnel plots were asymmetric with a bias toward lower odds ratio for sexual adverse effects, suggesting systematic underdetection. No reports assessed adequacy of blinding, 18 (53%) disclosed conflicts of interest, and 19 (56%) received funding from the manufacturer. Duration of drug safety evaluation was 1 year or less for 26 of 34 trials (76%). Of 5704 men in the clinical data repository who were treated for AGA with finasteride, 1.25 mg/d or less, for AGA, only 31% met inclusion criteria for the pivotal trials referenced in the manufacturer's full prescribing information and 33% took finasteride for more than 1 year."

Und weiter, es wird noch besser:

"Available toxicity information from clinical trials of finasteride in men with AGA is very limited, is of poor quality, and seems to be systematically biased. In a cohort of men prescribed finasteride for routine treatment of AGA, most would have been excluded from the pivotal studies that supported US Food and Drug Administration approval for AGA. Published reports of clinical trials provide insufficient information to establish the safety profile for finasteride in the treatment of AGA."

Vielleicht sollte man die positiven Studien zu Finasterid doch eher mit Vorsicht genießen

Viele Grüße
Torch

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [1980-Maurer](#) on Mon, 11 May 2015 17:25:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider reichen meine Englisch-Kenntnisse nicht aus. ..was steht denn in dem letzten Beitrag?
Würde mich brennend interessieren.
Könnte vielleicht jemand übersetzen?

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [alcapone101](#) on Mon, 11 May 2015 20:31:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von 34 untersuchten Studien gibt keine ausreichend Auskunft über die Sicherheit
Diagramme sind verzerrt und stellen ein kleineres Risiko von sexuellen Nebenwirkungen dar
53% der Studien hatten Interessenskonflikte zwischen Geldgebern und Studienleitern
56% der Studien bekamen Geld von Fin-Herstellern
Zur Analyse der Sicherheit des Medikaments wurde in 76% der Studien nur ein Zeitraum bis zu einem Jahr erfasst
Von den 5704 Männern in den Studien erfüllten nur 31% die Herstellerkriterien um das Medikament zu nehmen
33% der Männer nahmen Fin für mehr als 1 Jahr

Die Information über die Toxizität ist den Studien sehr beschränkt, von geringer Qualität und erscheint systematisch verzerrt.
Die untersuchten Studien stellen ungenügend Information bereit um ein Sicherheitsprofil für Finasterid als Medikament gegen AGA zu erstellen

Subject: Aw: Fin - Meinung meiner Hautärztin - Dont do it!
Posted by [ru-power](#) on Mon, 11 May 2015 21:02:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ihr könnt da diskutieren wie ihr wollt..

hier gibts fin/dut gegner und befürwörter(aber auch nur weil sie nehmen "müssen"). Es muss jeder selbst wissen, ist halt wie Pest o. Cholera.. aber es gibt auch noch andere Lösungen.

Fakt ist: Hoffen wir dass es irgendwann bessere Möglichkeiten gibt als 5ar Hemmer und Blutdrucksenker .
